

Neulandgewinner - Zukunft erfinden vor Ort

Ziele des Programms

Die Auswirkungen des demographischen Wandels sind in vielen Städten und Dörfern im Osten Deutschlands immer deutlicher zu spüren. Die Versorgung mit alltäglichen Dienstleistungen wird dünner, Kultur und öffentliches Leben schwinden mehr und mehr. Dies verschlechtert die Situation der Menschen vor Ort. Mit ihrem neuen Förderprogramm will die Robert Bosch Stiftung engagierte Menschen und Initiativen unterstützen, die schon aktiv sind oder gute Ideen haben, um ihren Ort wieder lebenswert zu machen.

Was wird gefördert?

Gefördert werden unkonventionelle Wege hin zum Ziel: höhere Lebensqualität! Dabei setzt die Robert Bosch Stiftung auf Eigenverantwortung. Bewerben können sich alle (z.B. Privatpersonen, Vereine oder Initiativen), die eine Idee haben, wie der Wandel in ihrem Umfeld ganz konkret besser gestaltet werden kann und die diese Idee auch praktisch umsetzen wollen. Darüberhinaus gibt es keine thematische Begrenzung.

Folgende Kriterien sind uns von Anfang an wichtig: Das Projekt

- reagiert auf eine Problemlage vor Ort und ist gemeinwohlorientiert,
- ist innovativ und hat einen sozialen Mehrwert,
- bettet sich sinnvoll in den regionalen Kontext ein,
- zielt auf einen nachhaltigen Nutzen und kann anderen als Beispiel dienen,
- bietet Möglichkeit zur Partizipation und Teilhabe anderer.

Das Programm wird ausgeschrieben für die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Wie wird gefördert?

Das Bewerbungsverfahren ist mehrstufig. Für die Bewerbung genügen zunächst eine gute Idee, eine Konzeptskizze und der feste Wille, dies zu verwirklichen. Wenn Ihre Idee überzeugt, werden Sie zu einem Informations- und Antragsworkshop eingeladen, der Sie bei der weiteren Entwicklung von der Idee zur Antragstellung voranbringen soll. Aus allen danach eingehenden Anträgen wählt eine Jury im Rahmen von Auswahlgesprächen bis zu 20 Projekte aus, die in das Programm aufgenommen werden.

Jedes Vorhaben wird - je nach Bedarf - mit bis zu 50.000 Euro Projektmitteln unterstützt. Als Programmteilnehmer erhalten Sie außerdem professionelle Begleitung und Unterstützung bei der nachhaltigen Entwicklung und eigenverantwortlichen Umsetzung ihrer Idee. Schulungen, die sich an Ihrem Bedarf orientieren, und individuelles Coaching sollen sicherstellen, dass Ihre Idee die besten Chancen zur Umsetzung erhält.

Sie lernen die anderen Programmteilnehmer kennen, kommen mit ihnen ins Gespräch und lernen bei gemeinsamen Workshops voneinander.

Da die verwirklichten Ideen und Vorhaben keine Einzelfälle bleiben sollen, macht die Robert Bosch Stiftung die Projekte der Teilnehmer für eine große Öffentlichkeit sichtbar und will eine gesellschaftliche Diskussion anstoßen. Sie werden daher mehrmals während des Programms die Möglichkeit haben, Ihre Erfahrungen, aber auch die Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Projekts mit Verantwortlichen aus Politik und Gesellschaft zu erörtern. Die Projektförderung ist auf zwei Jahre angelegt.

Möchten Sie mit uns Neuland gewinnen? Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Bewerben Sie sich mit einer Projektskizze und einer vorläufigen Kostenkalkulation bis zum 31.07.2012. Hinweise für das Einreichen der Skizze finden Sie unter www.bosch-stiftung.de.

Der Informations- und Antragsworkshop wird voraussichtlich im September, die Auswahlgespräche im November stattfinden. Die Förderung der ausgewählten Programmteilnehmer beginnt im Januar 2013.

Die Robert Bosch Stiftung führt ihr Programm gemeinsam mit zwei Partnerinstitutionen durch: der Zarof GmbH, Leipzig und dem Thünen-Institut für Regionalentwicklung e.V., Bollewick.

Kontakt:

Projektbüro Neulandgewinner

ZAROF. Gesellschaft für Organisations- und Regionalentwicklung mbH

Frau Ines Falkenhan

Moschelesstraße 7

04109 Leipzig

Telefon: 0341/21729-12

E-Mail: info@neulandgewinner.de